



KREIS
OSTHOLSTEIN



Newsletter – 1. Quartal 2024

**Migration und Teilhabe im Kreis
Ostholstein**

Inhaltsübersicht

Aktuelles aus dem Kreis Ostholstein	3
Personelle Veränderungen	3
Zuweisungen 4. Quartal 2023.....	3
Migration in Zahlen für den Zeitraum 01. Oktober bis 31. Dezember 2023	4
Fach austausch Fachkräfte? Interkulturelle Kompetenz? Ihr Weg zu neuem Potential! am 13.11.2023	5
Kreis Ostholstein als Vorreiter für Leichte Sprache auf seiner Homepage (Pressemitteilung)	5
Neuer Wegweiser der Gleichstellungsstelle (Pressemitteilung)	6
Internationale Wochen gegen Rassismus 2024.....	7
Sprache als Schlüssel zur Integration – Lehrkräfte für Integrationskurse im Kreis Ostholstein gesucht	8
Klön schnack zum Ehrenamt im Kreis Ostholstein.....	9
Aktuelles aus Schleswig-Holstein	9
Auszüge aus dem Zuwanderungsbericht Schleswig-Holstein Oktober 2023	9
Das neue Welcome Center Schleswig-Holstein in Kiel	10
InGe – Informatik für Geflüchtete - Nächster Durchgang: 07. März 2024 bis 16. August 2024	10
Aktuelles bundesweit.....	11
Das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz.....	11
Schneller in den Job durch Job-Turbo	12
Ukraine-Aufenthaltserlaubnis-Fortgeltungsverordnung	13
Terminkalender	13
Kontakt	15

Aktuelles aus dem Kreis Ostholstein

Personelle Veränderungen

Nachdem wir Ihnen im vergangenen Newsletter freudig die neue Besetzung des Migrationsmanagements des Kreis Ostholstein vorgestellt haben, möchten wir Sie heute darüber informieren, dass Frau Schrank sich im Dezember in Mutterschutz und Elternzeit verabschiedet hat.

Frau Schnee wird dies durch entsprechende Erhöhung der Stunden kompensieren, sodass Sie sich nicht noch einen vierten Namen werden merken müssen ...

Ebenfalls im letzten Newsletter hatten wir Ihnen angekündigt, Sie kurz über unsere jeweiligen Themenschwerpunkte zu informieren.

Frau Haafke bleibt Ihre vertraute und kompetente Ansprechpartnerin in Sachen „Sprache“ und „Frauen“. Mit großer Freude widmet Sie sich nun auch den Themenfeldern „Gesundheit & Sport“ und „Wohnen“.

Suchen Sie eine Ansprechpartnerin in Kontext von „Arbeitsmarktintegration“, „interkulturelle Öffnung“, „frühkindliche Bildung & Jugendarbeit“ oder Sie haben Fragen zur Integrationsbetreuung der Kommunen oder der Migrationsberatung, dann wenden Sie sich gerne an Frau Schnee.

Und nun kommt doch noch ein neuer Name ins Spiel... wie freuen uns sehr Ihnen mitteilen zu können, dass die Beratungsstelle Ehrenamt in der Geflüchtetenhilfe ab dem 01.02.2024 mit Frau Hees neu besetzt sein wird.

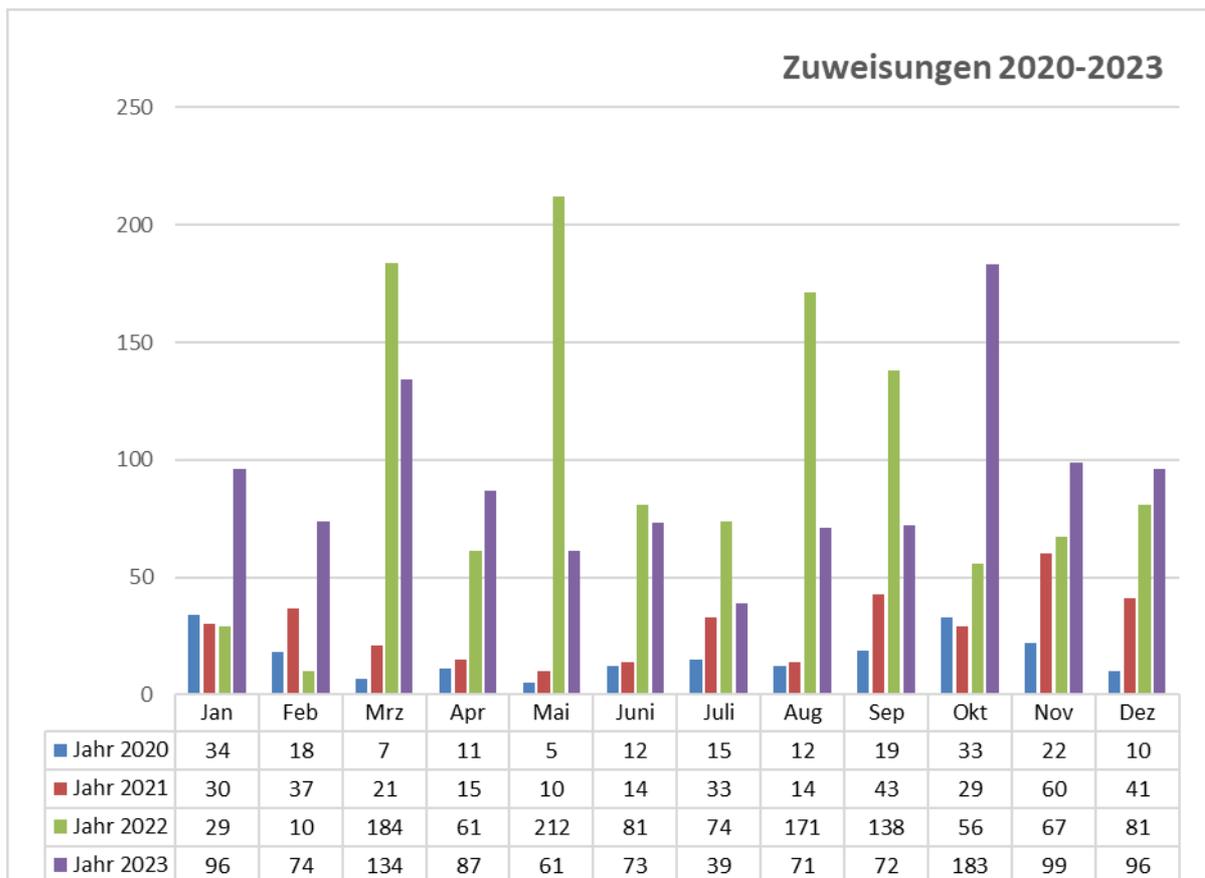
Alle Fragen und Projekte im Umfeld des Ehrenamtes rund um die Geflüchtetenhilfe sind dann bei Frau Hees in tatkräftigen Händen.

Zuweisungen 4. Quartal 2023

Im 4. Quartal 2023 wurden dem Kreis Ostholstein vom Landesamt für Zuwanderung und Flüchtlinge 378 Menschen zugewiesen.

Für das gesamte Jahr 2023 beläuft sich die Zahl der zugewiesenen Menschen auf 1085.

Im Vorjahr 2022 waren es 1164 Personen und im Jahr 2021 waren es 347 Personen.



Migration in Zahlen für den Zeitraum 01. Oktober bis 31. Dezember 2023

Im Zeitraum 01. Oktober bis 31. Dezember 2023 wurden dem Kreis Ostholstein vom Landesamt für Zuwanderung und Flüchtlinge insgesamt 378 Geflüchtete zugewiesen.

Familienstand:

Darunter waren 66 Familien mit Kindern was einer Personenanzahl von 267 und somit 70,6% der Geflüchteten entspricht.

Herkunft:

Die fünf Hauptherkunftsstaaten der zu uns verteilten Geflüchteten sind die Ukraine (107; das entspricht ca. 28% aller Zugewiesenen), die Türkei (97), Syrien (64), Afghanistan (40) und aus dem Irak (27).

Alter:

Etwa 34% (129) der Personen waren Kinder. Davon waren 58 Kinder im Kindergartenalter bis 6 Jahre und weitere 63 Kinder Schulkinder bis 15 Jahre.

Fachaustausch Fachkräfte? Interkulturelle Kompetenz? Ihr Weg zu neuem Potential! am 13.11.2023

Die Bevölkerung im Kreis Ostholstein zeigt sich zunehmend als eine vielfältige und diverse Gesellschaft. Steigende Zuwanderungszahlen und Fachkräfteeinwanderung werden diese demographische Entwicklung auch in Zukunft weiter prägen. Institutionen, Ämter, Firmen, Betriebe und Institutionen im Kreis Ostholstein haben diese Entwicklung erkannt und sich auf neue Zielgruppen, Kund:innen und Mitarbeitende eingestellt.

Aus diesem Grund haben die Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten Schleswig-Holstein e.V. (ZBBS) und das Migrationsmanagement des Kreises Ostholstein am 13. November 2023 zum Fachaustausch Fachkräfte? Interkulturelle Kompetenz? Ihr Weg zu neuem Potential! eingeladen.

Das Ziel der Veranstaltung war es die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen interkultureller Öffnung zu beleuchten und so neue Potentiale im Rahmen der Fachkräftegewinnung und neuer Zielgruppen zu eröffnen.

Eröffnet wurde der Fachaustausch durch ein Grußwort des Landrats, Herrn Gaarz. Er betonte, wie wichtig dem Kreis die interkulturelle Öffnung ist und verwies auf die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt im Jahr 2020 durch den Kreis Ostholstein.

Der Vormittag wurde moderiert von Frau Dr. Lode *von lindengruen – crossCultural consulting&communication*. Dr. Lode konnte aufgrund ihrer jahrelangen Erfahrung in der Beratung, Fortbildung und Moderation von interkulturellen Projekten, Kommunikation sowie Personal- und Organisationsentwicklung einen wichtigen Input zu interkultureller Öffnung geben.

Die Teilnehmenden einigten sich darauf, das Thema auch in Zukunft gemeinsam zu betrachten und so Erfahrungen, Herausforderungen und Bedarfe miteinander zu teilen und sich so gegenseitig zu unterstützen.

Eine Follow-Up-Veranstaltung ist für Ende Februar geplant. Wenn Sie Interesse an dem Thema und der Veranstaltung haben, melden Sie sich für weitere Informationen beim Migrationsmanagement des Kreises Ostholstein (migrationsmanagement@kreis-oh.de).

Kreis Ostholstein als Vorreiter für Leichte Sprache auf seiner Homepage (Pressemitteilung)

Eutin. Der Kreis Ostholstein soll eine Region werden, in der alle Menschen willkommen sind und selbstverständlich ohne Barrieren am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Hierzu hat der Kreistag des Kreises Ostholstein bereits im Jahr 2016 den sog. „Aktionsplan Inklusion – Ostholstein erlebbar für alle“ beschlossen. Der Aktionsplan beschreibt Maßnahmen, für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen im Alltag und in der Gesellschaft. Der Kreis Ostholstein hat sich hierin das Ziel gesetzt, Teilhabebarrrieren aufgrund „schwieriger Verwaltungssprache“ zu beseitigen und Leichte Sprache einzuführen.

Menschen mit kognitiven oder sprachlichen Einschränkungen sowie hör- und sehbeeinträchtigten Menschen oder auch Menschen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, ist es teils nicht oder nur schwer möglich, die Dienstleistungen und Angebote des Kreises Ostholstein ohne Hindernisse in Anspruch zu nehmen.

Als Vorreiter und erster Kreis in Schleswig-Holstein hat der Kreis Ostholstein nun seit Oktober auf seiner Homepage die Software „SUMM“ der Firma SUMM AI aus Hamburg im Einsatz. Mittels Künstlicher Intelligenz übersetzt die Software die Texte automatisch auf Knopfdruck“ in Leichte Sprache.

Den Einstieg in die Leichte Sprache bietet die Homepage über den Menüpunkt „Leichte Sprache“. Hier wird auch die Funktionsweise der Website entsprechend erklärt. Außerdem ist überall auf der Homepage der Wechsel vom Original-Text zur Leichten Sprache möglich, wo bereits eine Übersetzung vorhanden ist. Sukzessive wird für einen Großteil der Inhalte auf der Homepage die Übersetzung in Leichte Sprache möglich sein.

Auch Texte in Leichter Sprache können über den Webreader vorgelesen und in Fremdsprachen ausgegeben werden.“

Quelle: Kreis Ostholstein (<https://www.kreis-oh.de/B%C3%BCrger-Kreis-Verwaltung/B%C3%BCrgerservice/Pressedienst/Kreis-Ostholstein-als-Vorreiter-f%C3%BCr-Leichte-Sprache-auf-seiner-Homepage.php?object=tx,3906.5.1&ModID=7&FID=3906.6825.1&NavID=2454.16&La=1&kat=68.60&startkat=68.60>)

Neuer Wegweiser der Gleichstellungsstelle (Pressemitteilung)

Eutin. Die Gleichstellungsstelle hat nach Neubesetzung durch die Gleichstellungsbeauftragte Anna-Theresa Boos auch den gefragten Wegweiser für den Kreis Ostholstein neu herausgegeben. „Lebenswege verlaufen nicht immer gradlinig, immer wieder ergeben sich neue Fragestellungen oder Problemlagen. Die Menschen in Ostholstein erhalten mit dieser Broschüre eine Orientierung in all ihren Lebenslagen und -phasen“, sagt Landrat Timo Gaarz. „Wir sind froh, dass die Herausgabe eines sozialen Wegweisers mit Unterstützung der Firma inixmedia

möglich und für unsere Bürger:innen weiterhin kostenlos zu erhalten ist“, so Landrat und Gleichstellungsbeauftragte.

Erstmalig erschienen vor 30 Jahren als „Frauenwegweiser“, dann „Frauen- und Familienwegweiser“ bietet die Broschüre seither einen Leitfaden für alle Lebenslagen und wurde ein etabliertes Nachschlagewerk. Frisch in neuem Design, in aktualisierter und erweiterter Version bietet der neue „Soziale Wegweiser“ einen Überblick über die Hilfs- und Beratungsangebote bei uns im Kreis. Für Menschen in Krisen, Notlagen, bei Fragen rund um Soziales, Chancenungleichheit, Gewalterfahrung aber auch Fragen des politischen Engagements, Leben mit Kindern, Schwangerschaft (aktualisierte Hebammenliste für Ostholstein), Schwangerschaftskonflikt (Angabe der Beratungsstellen), sexuelle Orientierung sowie Bildung und Beruf. Der Wegweiser stellt das breit gefächerte soziale und politische Engagement unseres Kreises dar und bietet Interessierten Rat und Informationen rund um Gleichstellung, Politik und Soziales. Die kostenlose Broschüre liegt unter anderem im Kreishaus, den örtlichen Rathäusern und Amtsverwaltungen aus. Bei Bedarf können Exemplare auch bei den Gleichstellungsbeauftragten angefordert werden.

Digital steht der neue Wegweiser unter www.kreis-oh.de/gleichstellungsbeauftragte zum Download zur Verfügung.“

Quelle: Kreis Ostholstein (https://www.kreis-oh.de/B%C3%BCrger-Kreis-Verwaltung/B%C3%BCrgerservice/Pressedienst/Neuer-Wegweiser-der-Gleichstellungsstelle.php?object=tx_3906.5.1&ModID=7&FID=2454.39719.1&NavID=2454.16&La=1&kat=68.60&startkat=68.60)

Internationale Wochen gegen Rassismus 2024

Jährlich finden um den 21. März die Internationalen Wochen gegen Rassismus (IWgR) statt. Diese Aktionswochen dienen der Solidarität mit den Gegnern und Opfern von Rassismus. Gleichzeitig erinnern sie an die Proteste gegen die Passgesetze des Apartheid-Regimes 1960 im südafrikanischen Sharpeville. Diese friedlichen Proteste wurden von der Polizei niedergeschlagen, wobei 69 Menschen starben. In Folge dessen riefen die Vereinten Nationen 1966 den 21. März zum Gedenktag aus, der später um die Internationalen Wochen gegen Rassismus erweitert wurde.

Seit 2016 werden die IWgR in Deutschland von der Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus koordiniert. In diesem Jahr finden die IWgR vom 11. bis zum 24. März 2024 unter dem Motto „Menschenrechte für alle“ statt.

Das Migrationsmanagement des Kreises Ostholstein plant gemeinsam mit dem Integrationsbüro und der Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Eutin, der

Kreisbibliothek Ostholstein und der Volkshochschule Eutin die Fotoausstellung "Weltenfrauen – Im Gewand der Vielfalt" der Fotografin Ellen Schmauss nach Eutin zu holen. Die Ausstellung soll bereits am 08. März 2024 zum Weltfrauentag eröffnet werden und im Rahmen des IWgR kostenlos besichtigt werden können.

Sprache als Schlüssel zur Integration – Lehrkräfte für Integrationskurse im Kreis Ostholstein gesucht

Insbesondere seit dem Anstieg der Zuwanderung von Geflüchteten und Schutzsuchenden aus der Ukraine ist der Bedarf an Sprachkursplätzen stark gestiegen. Die Sprachkursträger haben in den vergangenen Monaten große Anstrengungen unternommen das Kursangebot auszubauen. Um das Sprachkursangebot weiter ausbauen zu können, fehlt es aktuell an Kapazitäten. Ein Grund dafür ist der anhaltende Lehrkräftemangel.

Sprache ist die Basis für die weitere Integration geflüchteter Menschen. So ist auch die Integration in den Arbeitsmarkt abhängig vom erfolgreichen Spracherwerb

Die Sprachkursträger im Kreis sind auf der Suche nach Lehrkräften mit einer BAMF-Zulassung oder nach Lehrkräften, die die Voraussetzung für diese erfüllen. Hierfür müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- *„Ein erfolgreich abgeschlossenes Studium Deutsch als Fremdsprache oder Deutsch als Zweitsprache oder eine vom Bundesamt anerkannte gleichwertige fachliche Qualifikation*
- *Deutschkenntnisse mindestens auf Sprachniveau C1 des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen*
- *Eine für die Vermittlung der Inhalte und Ziele des Orientierungskurses ausreichende fachliche Qualifikation*
- *Die persönliche Eignung für die Vermittlung der Inhalte und Ziele des Orientierungskurses*

(Quelle und weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.bamf.de/DE/Themen/Integration/TraegerLehrFachkraefte/LehrFachkraefte/ZulassungLehrkraefte/ZulassungIntegrationskurse/zulassung-integrationskurse-node.html>)

Bei entsprechender Eignung melden Sie sich bei Frau Haafke vom Migrationsmanagement des Kreises Ostholstein (migrationsmanagement@kreis-oh.de oder 04521 788-617). Sie wird den Kontakt zu den Sprachkursträgern herstellen.

Klönsschnack zum Ehrenamt im Kreis Ostholstein

Schon am 09.01.2023 findet der nächste „Klönsschnack zum Ehrenamt“ statt. Die offene Netzwerkrunde richtet sich an alle interessierten Akteur:innen im Ehrenamt in Ostholstein, natürlich auch in der Geflüchtetenhilfe.

Ziel der Veranstaltung im Januar ist es, das Netzwerk zu stärken und unter dem Motto „Jede:r kann was!“ Potentiale zu identifizieren und nutzbar zu machen.

Interessierte melden sich gerne bei Frau Schnee (l.schnee@kreis-oh.de) oder kommen einfach vorbei. Wie immer ist für Getränke und einen leckeren Imbiss gesorgt.

Wann: 09.01.2023 ab 17:30 Uhr
Wo: NTSV Strand08
Poststraße 36
23669 Timmendorfer Strand

Aktuelles aus Schleswig-Holstein

Auszüge aus dem Zuwanderungsbericht Schleswig-Holstein Oktober 2023

„Im Oktober 2023 wurden 1.709 Schutzsuchende ohne Ukraine-Bezug in Schleswig-Holstein erfasst. Das sind rund 80 Prozent mehr als im September und rund 104 Prozent mehr als im Oktober des Vorjahres. Die häufigsten Herkunftsländer waren Syrien (627), Türkei (433) und Afghanistan (254).

Die Zahl der Vertriebenen aus der Ukraine, die in den Landesunterkünften aufgenommen wurden, lag im Oktober bei 621. Das ist ein geringfügiger Rückgang gegenüber dem September mit einer Aufnahme von 650 Menschen aus dieser Gruppe. In Schleswig-Holstein waren laut Ausländerzentralregister am 29.10.2023 35.796 Vertriebene aus der Ukraine erfasst.

Die durchschnittliche Belegung der Landesunterkünfte im Oktober lag bei 6.177 Personen. Das ist ein Anstieg von rund 2 Prozent gegenüber dem Vormonat.

Die Zahl der vom Landesamt für Zuwanderung und Flüchtlinge auf die Kreise und kreisfreien Städte in Schleswig-Holstein verteilten Flüchtlinge und Vertriebenen lag im Oktober bei 2.547.

Im Oktober 2023 sind 35 vollziehbar ausreisepflichtige Personen freiwillig ausgereist. 15 Personen wurden abgeschoben, 11 nach dem Dublin-Verfahren in

zuständige europäische Länder überstellt. Diese Zahlen umfassen sowohl Ausreisen mit Beteiligung des Landesamts für Zuwanderung und Flüchtlinge als auch solche in Verantwortung der Kreise und kreisfreien Städte, soweit sie dem Landesamt gemeldet wurden.“

Quelle: https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/LAZUF/Aktuelles/Zuwanderungsbericht/Downloads_zuwanderungsbericht/2023_Oktober_Zuwanderungsbericht.pdf?__blob=publicationFile&v=2

Das neue Welcome Center Schleswig-Holstein in Kiel

Mit dem Welcome Center Schleswig-Holstein eröffnete im Dezember 2023 in Kiel eine Anlaufstelle für die Erwerbsmigration.

Das Welcome Center dient als zentrale Erstberatungs-, Service- und Informationsstelle rund um Themen wie Einreise, Visum, Arbeit, Bildung, Leben und Wohnen in Schleswig-Holstein.

Zielgruppe der, unter der Trägerschaft der WT.SH, der Bundesagentur für Arbeit und des LaZuF laufenden, Institution sind in Schleswig-Holstein ansässige Arbeitgebende und Unternehmen auf der Suche nach Fachkräften und internationale Talente, die sich für eine Beschäftigung in Schleswig-Holstein interessieren. Eine Ausweitung der Zielgruppe auf Migrant:innen, die sich bereits in Schleswig-Holstein befinden, ist nach einer Anfangsphase geplant.

Mit der Errichtung des Welcome Center unternimmt das Land den Versuch, Schleswig-Holstein als Arbeitsumfeld sichtbar und attraktiv zu machen, um so dem auch hier spürbaren und zukünftig erwarteten Fachkräftemangel durch gezielte Erwerbsmigration zu begegnen.

Sie erreichen das Welcome Center unter:

Fabrikstraße 7

24103 Kiel

0431/ 66 66 6-400

info@welcomesh.de

InGe – Informatik für Geflüchtete - Nächster Durchgang:

07. März 2024 bis 16. August 2024

Im März 2024 startet der neue Informatik-Kurs im Projekt "InGe - Informatik für Geflüchtete" der Zentralen Bildungs- und Beratungsstelle für Migrant*innen e.V. (ZBBS).

Mit der Vermittlung von Grundlagen der Informatik dient der Kurs zur Vorbereitung auf eine Ausbildung, eine Arbeitsstelle oder ein Studium. Insgesamt stehen 12 Plätze zur Verfügung. Zur Teilnahme berechtigt sind erwachsene Geflüchtete aus Schleswig-Holstein, die über einen Arbeitsmarktzugang und mindestens Sprachniveau B1 verfügen, wobei ein Sprachzertifikat nicht erforderlich ist.

Frauen werden besonders ermutigt, an dem Kurs teilzunehmen. Insgesamt dauert der Kurs fünf Monate und findet montags bis freitags nachmittags online statt. Ergänzend gibt es Präsenztage in Kiel.

Laptops werden für den Kurs zur Verfügung gestellt. Auch die Fahrtkosten zu den Präsenzveranstaltungen in Kiel können übernommen werden, sofern eine Ablehnung durch den Leistungsträger vorgelegt wird, so dass die Teilnahme kostenfrei ist.

Geflüchtete können ihr Interesse an dem Kurs hier anmelden:

<https://eveeno.com/Informatik-fuer-Gefluechtete>.

Mehr Informationen finden interessierte Geflüchtete unter: https://www.zbbs-sh.de/wp-content/uploads/2023/12/inge_20231127_flyer.pdf

Aktuelles bundesweit

Das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz

Nachdem bereits im November 2023 viele Neuerungen des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes in Kraft getreten sind, stehen ab März 2024 die neuen Regelungen zur Beschäftigung und Anerkennung in den Startlöchern.

Wie bereits im letzten Newsletter angekündigt, möchten wir Sie an dieser Stelle über die einzelnen Fortschritte des Gesetzes ab März 2024 informieren.

Aufenthalt zur Anerkennung der bestehenden Berufsqualifikation in Deutschland: Grundsätzlich wird die bisher 18monatige Aufenthaltserlaubnis zur Durchführung einer Anpassungsmaßnahme (Qualifizierung) nun bei Ersterteilung für 24 Monate ausgestellt.

Der zulässige Umfang einer Nebentätigkeit wird von 10 auf 20 Stunden erhöht. Zugangswege zu Qualifikationsmaßnahmen für die Anerkennung von ausländischen Qualifikationen sind:

- Eine Anerkennungspatenschaft
Grundvoraussetzungen für die Anerkennungspartnerschaft sind, ein Arbeitsvertrag, das Vorliegen einer Berufsqualifikation, die eine mindestens

zweijährige Ausbildung erfordert hat oder ein Hochschulabschluss (beides muss vom jeweiligen Ausbildungsstaat anerkannt sein), sowie deutsche Sprachkenntnisse auf Niveau A2. Die Aufenthaltserlaubnis wird in der Regel für ein Jahr erteilt und kann auf bis zu drei Jahre verlängert werden.

- Einreise anlässlich einer Qualifikationsanalyse
Sollte die zuständige Stelle zu der Einschätzung kommen, dass es zur Feststellung der Gleichwertigkeit der ausländischen Qualifikation einer Qualifikationsanalyse bedarf, kann zur Durchführung selbiger ein Aufenthaltstitel für bis zu 6 Monate erteilt werden. Auch hierfür benötigen Anerkennungssuchende das Sprachniveau A2.

Darüber hinaus werden viele Ausweitungen und Lockerungen für die Beschäftigung von Fach- und Arbeitskräften, sowie von Studierenden und Auszubildenden in Kraft treten. So ist ein Aufenthalt zur Studien-/Ausbildungsplatzsuche möglich.

Eine Niederlassungserlaubnis für Inhaber:innen der Blauen Karte EU kann nun schneller erteilt werden und auch der Familiennachzug von Fachkräften wird erleichtert.

Die Regelungen im Detail finden sie natürlich im neuen Fachkräfteeinwanderungsgesetz und unter: <https://www.make-it-in-germany.com/de/visum-aufenthalt/fachkraefteeinwanderungsgesetz>

Schneller in den Job durch Job-Turbo

Mit einem Job-Turbo will die Bundesregierung Geflüchtete schneller in Arbeit bringen. Sie sollen enger betreut und gezielter vermittelt werden.

Konkret heißt das: Wer einen Integrationskurs absolviert hat, soll so schnell wie möglich Arbeitserfahrung sammeln und sinnvoll weiter qualifiziert werden.

Dafür soll die Kontaktdichte zu Personen, die einen Integrationskurs absolviert haben, zu den Jobcentern gezielt erhöht werden. Ab einem Sprachniveau von B1 oder A2 soll in Beschäftigung vermittelt werden. Dazu werden seitens der Jobcenter Kooperationspläne mit den zu vermittelnden Personen geschlossen. Diese berücksichtigen auch individuelle Potentiale und Bedarfe, wie beispielsweise Maßnahmen zur Anerkennung, Qualifikationen und Anpassungsqualifikationen.

In die Pläne sind auch Arbeitgebende involviert. Sie sind angehalten Geflüchtete zunehmend auch ohne gute Deutschkenntnisse einzustellen und sie dann berufsbegleitend weiter zu qualifizieren.

Start des Job-Turbos war die im November unterzeichnete Erklärung „Jetzt in den Job: Integration in Arbeit lohnt sich“.

Ukraine-Aufenthaltserlaubnis-Fortgeltungsverordnung

Am 05. Dezember 2023 ist die Ukraine-Aufenthaltserlaubnis-Fortgeltungsverordnung (UkraineAufenthFGV) in Kraft getreten. Diese Verordnung regelt die Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis gemäß § 24 AufenthG von Ukrainer:innen, die bisher unter die Ukraine-Aufenthalts-Übergangsverordnung (UkraineAufenthÜV) gefallen sind. Somit werden ab dem 1. Februar 2024 noch gültige Aufenthaltserlaubnisse zum vorübergehenden Schutz automatisch bis zum 4. März 2025 verlängert. Hierfür müssen die betroffenen Personen keinen Antrag auf Verlängerung des Aufenthaltsstatus stellen und keine damit verbundenen Termine bei der Ausländerbehörde vereinbaren.

Die Verlängerung des Aufenthaltsstatus soll bundesweit die Betroffenen und die Ausländerbehörden entlasten.

Quelle: <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/DE/2023/11/ukraine-verordnung.html;jsessionid=4BE7A37099A3C6AC4C46DDB9DD09F6CF.live882>

Terminkalender

Klönschnack zum Ehrenamt im Kreis Ostholstein

Datum: Dienstag, 09. Januar 2024, ab 17:30 Uhr

Ort: NTSV Strand08, Poststraße 36, 23669 Timmendorfer Strand

Veranstalter: Beratungsstelle Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe vom Kreis Ostholstein, Koordinierungsstelle Ehrenamt in der Geflüchtetenhilfe und der Ostseesportverein Scharbeutz e.V.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an: ehrenamt-migration@kreis-oh.de

Die Veranstaltung richtet sich an alle Engagierten aus allen Sparten und Menschen, die sich für ein Ehrenamt interessieren.

Kulturabend des Forum Eutin e.V.

Datum: 10.01.2024, 18:30-20:30 Uhr

Ort: Bismarkstraße 2, 23701 Eutin

Weitere Informationen unter unter Telefon 04521-701418 oder Email:

kontakt@forum-eutin.de

Fachtag: Das Chancen-Aufenthaltsrecht: ein Erfolgsmodell? Potenziale sehen - Möglichkeiten nutzen!

Datum: Dienstag, 16. Januar 2024, 9:00-12:30 Uhr

Ort: Landeshaus, Schleswig-Holstein-Saal, Düsternbrooker Weg 70, Kiel

Veranstalter: Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung Schleswig-Holstein, Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. und Landesbeauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen Schleswig-Holstein

Anmeldung: <https://eveeno.com/414798185>

Den Flyer zur Veranstaltung finden Sie im Anhang.

Öffentlichen Vortrag mit LIDA SH: Antisemitismus – Begriff, Erscheinungsformen, Vorfälle

Datum: Mittwoch, 17. Januar 2024, 18:00-20:00 Uhr

Ort: Aula des Gymnasiums am Mühlenberg, Ludwig.Jahn-Straße 13, 23611 Bad Schwartau

Veranstalterin: Gedenkstätte Ahrensböck

Anmeldung: ist nicht erforderlich, die Veranstaltung ist öffentlich. Sollten Sie Rückfragen haben wenden Sie sich gerne an

lisa.burdorf-sick@gedenkstaetteahrensboeck.de

Den Flyer zur Veranstaltung finden Sie im Anhang.

Migrationsforums Ostholstein (Nachholtermin)

Datum: Mittwoch, 31. Januar 2024, 15:30-17:00 Uhr

Ort: Kreishaus, Ostholstein-Saal, Lübecker Str. 41, 23701 Eutin

Veranstalter: Migrationsforum Ostholstein

Anmeldung: migrationsmanagement@kreis-oh.de

Netzwerk zur Strukturverbesserung der gesundheitlichen und sozialen Versorgung von Flüchtlingen im Kreis Ostholstein

Datum: 07. Februar 2024, 15:00-17:00 Uhr

Veranstalter: Diakonisches Werk im Kirchenkreis Ostholstein

Ort: Schloßstraße 13, 23701 Eutin

Anmeldung: daniel.hettwich@kk-oh.de

Vortrag im Kreishaus Plön zum Thema „Perspektiv- und Rückkehrberatung“

Datum: 19.02.2024, 10:00-13:00 Uhr

Veranstalter: Beratungsstelle Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe und
Koordinierungsstelle Integration und Teilhabe Plön

Referentin: Solveigh Deutschmann vom Diakonischen Werk SH

Ort: Hamburger Straße 17-18, 24306 Plön

Anmeldung: integration@kreis-plön.de

Vortrag im Kreishaus Plön zum Thema „Familiennachzug haupt- und ehrenamtlich begleiten“

Datum: 11.03.2024, 10:00-14:00 Uhr

Veranstalter: Beratungsstelle Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe und
Koordinierungsstelle Integration und Teilhabe Plön

Referentin: Rechtsanwältin Susanne Müller

Ort: Hamburger Straße 17-18, 24306 Plön

Anmeldung: integration@kreis-plön.de

Migrationsforums Ostholstein

Datum: Mittwoch, 27. März 2024, 15:30-17:00 Uhr

Ort: Kreishaus, Ostholstein-Saal, Lübecker Str. 41, 23701 Eutin

Veranstalter: Migrationsforum Ostholstein

Anmeldung: migrationsmanagement@kreis-oh.de

Veranstaltungshinweise für die nächste Ausgabe des Newsletters nehmen wir bis zum 15. März 2024 entgegen unter migrationsmanagement@kreis-oh.de.

Kontakt

Migrationsmanagement

migrationsmanagement@kreis-oh.de

Frau Lisa-Marie Haafke Tel. 04521 788-617

l.haafke@kreis-oh.de

Frau Liane Schnee Tel. 04521 788-532

l.schnee@kreis-oh.de

Migrationsberatung

migrationsberatung@kreis-oh.de

Frau Giovanna Di Prima Tel. 04521 788-625

g.diprima@kreis-oh.de

Frau Amalia Wunderlich Tel. 04521 788-413

a.wunderlich@kreis-oh.de

Datenschutz

E-Mail-Adressen, die Sie im Rahmen der Bestellung von diesem Newsletter angeben, werden ausschließlich für den Versand und die Evaluation dieses Informationsangebotes verwendet. Die Datenschutzerklärung ist auf der Homepage des Kreises unter www.kreis-oh.de einsehbar.

Impressum

Kreis Ostholstein
Fachdienst Soziale Hilfen
Lübecker Straße 41
23701 Eutin



1. Auflage: Dezember 2023

Gefördert durch:



Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales, Jugend,
Familie, Senioren, Integration
und Gleichstellung